

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 16

Artikel: Ueber Sprachpurifikation

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Kochlehrling.

Ein junger Mann, beider Sprachen mächtig, der schon ein Jahr in einem Hotel gebürt und gutes Zeugnis vorweisen kann, sucht eine Stelle. [68]

Chef de cuisine.

In ein Hotel zweiten Ranges in Bern wird ein tüchtiger, selbständiger Koch mit beißenden Ansprüchen zu engagieren gesucht. Eintritt sofort. [69]

Gesucht:

Zu einem Biergeschäft der Mittelschweiz ein jüngerer, tüchtiger Brauerei, der die Behandlung des Flaschenbieres kennt und sich über Befähigung um Soldatheit ausweisen kann. Gute bezahlte Jahresstelle. Eintritt 1. Mai. [70]

Gesuch t.

Eine gewöhnliche Kellnerin findet per Anfang Mai in einer dauernden Stelle bei familiärer Behandlung und gutem Lohn. Gute Zeugnisse und Kenntnis der französischen Sprache unerlässlich. [71]

K ö ch i n.

Eine in der Kochkunst gut bewanderte, selbstständige auf Gehalt und Versorgungssicherung angewandte Köchin sucht auf Anfang Mai eine passende Saisonstelle. Die besten Zeugnisse werden zu Diensten. [72]

Wir versenden ab Schaffhausen so lange Vorrath

Marsala I. Qualität

in Original-Doppelfässchen von 90 Liter zu Fr. 30.— unter Nachnahme Korn- & Lagerhausgesellschaft Schaffhausen. [M-1057-Z]

Vogelfutter,

Hansame ... pr. Pfd. 25 Rp.
Haberkernen ... " 32 "
Kanariensamen ... " 32 "
Sommergrässamen ... " 30 "
versendet im Packeten von 10 Pfd., einzeln oder gemischt, franco durch die ganze Schweiz gegen Einsendung des Betrages in Francomarken (gegen Nachnahme 30 Rp. per Packet mehr).

Hermann Lüthy,
Schöftland. Aargau.

Anerkannt beste und allein patentierte

Hectographen

mit schwarzer, nicht verblasender Tinte, à 16, 20 und 24 Fr., versendet unter Garantie [659]

Carl Fraenckel,
Berlin W., Französische Str. 33 d.

Geg. 65 Cts. in Fidele Herren.
Marken. Buchf. Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden.
[639]

Gartenmöbel

liefert billigst

[657]

Mech. Ofenfabrik, Sursee.

Pale Ale & Stout.	Pilsener Lagerbier.
Bass & Comp., London.	Aktien-Brauerei.

Genannte Biere

sind von anerkannter Güte, stets frische Füllung, in 1/2 und 1/4 Flaschen vorrätig. Geehrte Bestellungen werden sowohl in's Haus, sowie auch in Kisten verpackt nach auswärts möglichst prompt expediert.

Sich bestens empfohlen haltend

C. Gerhardt, Flaschenbier-Geschäft,
Hottingen, Zürich.

Strassburger

Münchener Exportbier.
Lagerbier. [577]

Spratt's Patent „Hundekuchen.“

Bestes und billigstes Futter für Hunde per 50 Kilo Mark 19.— Hunde-Seite per Stück 50 Pfg.

General-Depôt bei:

Peter Witt in Hamburg.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren Weber & Aldinger Herrn Leonhard Bernoulli
in Zürich und St. Gallen, in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [655]

Neber Sprachpurifikation.

Die inopportunitates termini technici embetieren uns bis zum Dégoût. Bei der Lektüre des minimsten Journals, das man par hazard inspiert, wird man total rabiat über die respektive Imperitiveness linguistischer Korruption. Ist's impossibl und giebt's absolut kein probates Remedium, diesen absurdum Fremdwörterkandal in Conversation und Journalistik durch convenable Purifikation der Diction und seriösen Konserverierung der nationalen Idioms zu removieren? Um das Utile mit dem Dulci in subtile Harmonie und gustiföse Konkordanz zu bringen und mit distinguierter Akzentuierung der aktuell kritischen Finanzsituation und Steuerdiffikultät möchte ich a priori zur Extermination aller Barbarismen en faveur des Fiskus oder Staatscaerariums für jede quästionierliche Culpaibilität in Conversation und Skriptur eine Kondemnation zur Deponierung von 10 Centimes pro vocabulo proponieren. Es wäre dies zur Supportabilität der Tarif, Kontribution, Sporteln und Tarifen tutti quanti kein irrelevantes Behikel und für den philologisch Kultivierten, der à tout prix, durch exquisite Diction eminieren und das in suecum et sanguinem transire Heimatidiom meprisieren will, nichts Exorbitantes. Möge dieses national-ökonomische, rationelle wie originelle Desiderium, dessen Utilität bis zur Evidenz plausibel ist, zur effektiven Inszenierung und lukrativen Realisation gelangen. Dixi!

Inwelen-Taxe.

Ich seh' so stolz die Hand beschwert

Mit blitzendem Demant.

Sag' an, was ist der Stein wohl wert?

Nichts! wenn nicht r ein die Hand!

Neues über Julius Verne.

Die so sehr beliebt gewordene billige Volks-Ausgabe von Julius Verne's Gesamt-Schriften — A. Hartleben's Verlag in Wien — hat mit der soeben erschienenen 100. Lieferung ihren würdigen Abschluss erreicht. Einen Abschluss, der allerdings nur diese Ausgabe, aber noch lange nicht alle bisher vorhandenen Schöpfungen Verne's trifft. Die Verlagsbuchhandlung sieht sich vielmehr veranlasst, mit dem raschlosen Schaffen des Verfassers gleichen Schritt zu halten und Verne's Werke aus neuester Zeit als Neue Folge erscheinen zu lassen, die sich in ihrem Druck, in ihrer handlichen Gestalt und originalen Ausstattung der bisherigen Ausgabe passend anschliessen soll. Diese „Neue Folge“ von Julius Verne's Gesammten Schriften, Illustr. Volks-Ausgabe, wird sich auf circa 40 originell illustrierte Lieferungen erstrecken und auch den billigen Preis von 25 Kr. = 50 Pf. pro Lieferung beibehalten.

Der vortreffliche Inhalt der neuen Sammlung wird die interessanten naturwissenschaftlichen Schilderungen: Ein Kapitän von 15 Jahren — Die Entdeckung der Erde — Die fünfhundert Millionen der Begum — Die Leiden eines Chinesen in China — Die grossen Seefahrer des 18. Jahrhunderts — Das Dampfhaus — Der Triumph des 19. Jahrhunderts — umfassen und eine gleich empfehlenswerthe Lektüre für Jung und Alt bieten wie die früheren Werke des phantastereichen Belistristen und Naturforschers.